Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 23.06.2014

Amt: Tiefbauamt

AZ: 68.21

Vorlage Nr. 375/XVII

☒ Beschlussvorlage
☐ Informationsvorlage

Beratung in

☐ öffentlicher Sitzung
☒ nichtöffentlicher Sitzung

Gleichstellungsbeauftragte

☐ beteiligt
☒ nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
Bau- und Umweltausschuss	09.07.2014	
Verwaltungsausschuss	09.07.2014	
Rat		

Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen –Studie 2020- für die Planung der Baumaßnahme II: Neubau Biologie und Sandfang auf der Kläranlage Wettensen der Stadt Alfeld (Leine) (Listenpunkt Nr. 2-2013/68 – 6.800.000,00 €)

Die Stadt Alfeld (Leine) ertüchtigt die Kläranlage Wettensen. Vorausgehend wurde im Jahr 2010 die „Studie 2020" von der Purena GmbH aus Wolfenbüttel aufgestellt und dem Bauausschuss präsentiert. Es wurde beschlossen, die Variante „Teilneubau" weiter zu verfolgen. Die Baumaßnahme I: Klärschlammbehandlung wurde bereits realisiert und befindet sich derzeit in der Inbetriebnahme und wird demnächst abgeschlossen sein.

In der zweiten Baumaßnahme soll der Neubau der biologischen Reinigungsstufe in Kaskadenbauweise sowie der Neubau eines Sandfanges realisiert werden. Das Bauwerk wird im Bereich des „alten" Schönungsteiches entstehen. Die Baufläche wurde bereits 2011 im Zuge der Verkleinerung des Schönungsteiches grob hergerichtet. Diese Baumaßnahme soll in der Zeit vom Sommer 2014 (Planungsleistungen) bis Ende 2016 (Bauleistungen und Inbetriebnahmen) umgesetzt werden. Die Kosten für diese Maßnahme werden auf 6,8 Millionen Euro geschätzt.

Der Neubau des Anlagenbereiches biologische Reinigungsstufe, Sandfang und Vorklärbecken beinhaltet folgende Komponenten:

- Sandfang
- Vorklärbecken
- Belebungsbecken
- Nachklärbecken
- Bauliche, maschinelle E-MSR Technik

Die Vergabe der hierfür erforderlichen Ingenieurleistungen - EU- weite Ausschreibung- hat nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) zu erfolgen. Die hierzu notwendige Bekanntmachung wurde am 29.01.2014 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Nach Auswertung der Bewerbungsunterlagen (11 Teilnahmebewerbungen) wurden 8 Bieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und anschließend zum Bietergespräch am 03. und 04. Juni 2014 (je Ingenieurbüro 2 Stunden) eingeladen.

Die acht eingeladenen Ingenieurbüros lauten wie folgt:

PFI, Hannover
Dr. Knollmann, Hannover
BG GKE/ Ing. Büro Dr. Ing Olaf Scholz, Herne
Dahlem, Essen
BG Aqua Consult/ Pabsch und Partner, Hanover/ Hildesheim
HPC, Achen
Dr. Born- Dr. Ermel, Achim
Grontmij, Köln

Ein Auswahlgremium bewertete die Bieter nach vorher festgelegten und veröffentlichten Kriterien (gem. EU-Richtlinie). Nach Auswertung aller Unterlagen empfiehlt das Gremium, vorbehaltlich der laufenden Vertragsverhandlungen, dem Ingenieurbüro PFI Planungsgesellschaft GbR, Hannover, den Auftrag für die Planung der Baumaßnahme II: Neubau Biologie und Sandfang zu erteilen.

Das Angebot umschließt die Planung der Ingenieurbauwerke, die technische Ausrüstung sowie die Planung der E-MSR Technik. Das zu Grunde gelegte Honorarangebot wies eine vorläufige Honorarsumme inkl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer von ca. 940.000,00 € aus.

Das Fachamt schlägt die Vergabe des Rahmengesamtauftrages an das Planungsbüro PFI Planungsgesellschaft GbR, Hannover, vor. Die Beauftragung der Teilleistungen erfolgt stufenweise nach den jeweils benötigten Einzelabschnitten (LP 1-4, LP 5-6, LP 7-9).

Die Finanzierung erfolgt über die INV.-Nr. I538011403 (Sachkonto 096021, Kostenstelle 1.4.07.600, Kostenträger 538.01.03)

Die Stellungnahme das Rechnungsprüfungsamtes ist angefordert worden.

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss vorbehaltlich der weiteren Verhandlungen gemäß VOF-Verfahren:

„Das Ingenieurbüro PFI Planungsgesellschaft GbR, Hannover, erhält den Rahmengesamtauftrag zur Erbringung der notwendigen freiberuflichen Architekten- und Fachingenieurleistungen nach HOAI für die Planung der Baumaßnahme II: Neubau Biologie und Sandfang auf der Kläranlage der Stadt Alfeld (Leine) mit einer Honorarsumme in Höhe von

ca. 940.000,00 € einschl. MWST."

Der Bau- und Umweltausschuss wird um zustimmende Empfehlung vorbehaltlich der weiteren Verhandlungen gemäß VOF-Verfahren gebeten.

i.V. Weibmann